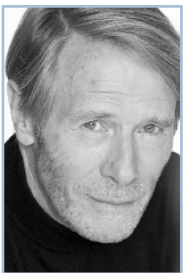


Das Reisebüro der Menschlichkeit
- Global Family Charity Resort

Urlaub ist Mehrwehrt – Helfen auch

Zahlreiche Prominente, wie der deutsche Schauspieler Horst Jansson, unterstützen die Menschenrechts- und Hilfsorganisation.



„Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Familien Opfer von Not, Gewalt und Katastrophen werden, unterstütze ich gerne dieses wunderbare Charity-Projekt der Hoteliers“

HORST JANSSON

Im Sommer ans Meer, zu Weihnachten in die Berge und dazwischen ein paar kleine, feine Städtetrips. Vielen ist es vergönnt mehrmals im Jahr eine Auszeit vom hektischen Alltag zu nehmen, einfach Ferien zu machen. Dementsprechend wird der Begriff „Urlaub“ meist mit sehr positiven Emotionen assoziiert. Die Glücksgefühle, die ein Urlaub hervorruft, sind wertvolle Motivatoren. Aus der Vorfreude lässt sich neue Kraft für den Alltag schöpfen. Nach den Ferien zehrt man von den Erinnerungen, bereichert um Erfahrungen und inspiriert von neuen Impulsen. Ganz zu schweigen von den vielen glücklichen Momenten mittendrin. Leider trifft das nicht für alle zu. Nicht immer löst das Stichwort „Urlaub“ Glücksgefühle, Vorfreude oder schöne Erinnerungen aus. Es gibt auch Menschen, die begegnen dem Begriff mit Wehmut, Sehnsucht oder er ist ihnen schlicht fremd. Vielen benachteiligten Familien erlaubt ihre Lebenssituation nicht, gemeinsam in die Ferien zu fahren, weil ganz einfach die Ressourcen dafür fehlen. Doch gerade die alleinerziehende Mutter von drei Kindern oder die Jungfamilie mit dem schwer kranken Kind hätten einen Urlaub und all seine positiven Begleiterscheinungen dringend nötig. Ein Gedanke, der auch Karl Auer, dem Begründer von Global Family, kam.

„URLAUB IST EIN MENSCHENRECHT“

Dass jeder Mensch Anspruch auf Erholung hat, darauf besteht der Journalist, PR-Berater und Verlagsgründer und rief 2007 die touristische Menschenrechts- und Hilfsorganisation Global



Family ins Leben. Nach dem Erkranken seines vierten Kindes wurde der Wunsch groß, denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Der Schicksalsschlag in der eigenen Familie öffnete dem fünffachen Vater die Augen: „Ich hatte meinen Spaß gehabt, jetzt wollte ich etwas machen, das Kindern hilft.“

Mit guten Kontakten in der Tourismusbranche konnte Auer anfangs zwölf Hoteliers für seine Idee begeistern. So entstand der Verein Global Family, der vom Schicksal schwer getroffenen Familien einen Urlaub ermöglicht. Für viele dieser Familien ist es der erste oder gar der einzige. Daher wird großer Wert darauf gelegt, sehr schöne Hotels anzubieten. Es soll schließlich etwas ganz Besonderes sein, das den Familien viel Freude und Kraft für die Zukunft schenkt.

Mittlerweile beteiligen sich an die 200 Hotels in Österreich, Deutschland und Südtirol und auch viele Prominente unterstützen das Sozialprojekt. Bis heute konnte die Global Family bereits über 700 Familien in die Ferien schicken. Ein Aufenthalt, der nicht nur sie bereichert, sondern auch die Hotels, die ihn ermöglichen. Das Helfen bringt Freude und Solidaritätsgefühl ins Haus und stärkt so den Teamgeist, berichten Partnerhotels wie der Stanglwirt in Tirol und das Hotel Alpin Paradise in Hintertiemle.

www.global-family.net